

## Klappen für (fast) jede Einbausituation.

Lamellen-, Brandschutzklappen und Entrauchungsklappen sind EI90 (v<sub>e</sub> - h<sub>o</sub> i↔o) S geprüft!



BRANDSCHUTZTECHNIK VON G & P AIR SYSTEMS

# Klappen für (fast) jede Einbausituation

Als einer der wenigen Hersteller in Österreich bzw. der EU hat G & P Air Systems für (fast) alle Einbausituationen eine geprüfte Brandschutz-, Lamellen- oder Entrauchungs-Klappe mit CE-Kennzeichnung und entsprechender Leistungserklärung im Programm. Bauherren, Planer und Ausführende sind damit auf der sicheren Seite.

Seit 1. Juli 2013 hat die EU-Bauprodukteverordnung (BPV) im gesamten Raum der Europäischen Union Gültigkeit (HLK berichtete in Ausgabe 8-9/2013, S. 96). Sie schafft harmonisierte Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten.

### EU Bauprodukteverordnung und CE-Kennzeichnung

Die EU-Bauprodukteverordnung (BPV) ersetzt die mehr als 20 Jahre alte Bauproduktenrichtlinie, die bisher die rechtliche Grundlage der CE-Kennzeichnung war. Die BPV ist nun die alleinige Rechtsgrundlage für das Inverkehrbringen von Bauprodukten – Brandschutzprodukte zählen hier dazu. Da europäische Verordnungen unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten rechtswirksam sind, entfällt die Umsetzung in nationales Recht. Seit 1. Juli 2013 gilt die BPV somit in ganz Europa, also auch in Österreich. Die EU-Bauprodukteverordnung (BPV) definiert u.a. folgende Grundanforderungen an Bauwerke:

- Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- Brandschutz

- Hygiene, Gesundheit, Umweltschutz
- Sicherheit und Barrierefreiheit
- Schallschutz
- Energieeinsparung und Wärmeschutz
- Nachhaltigkeit

Diesen Grundanforderungen wird mit einer Vielzahl harmonisierter, europäischer Normen entsprechender Nachdruck verliehen. Also beim „Brandschutz“ z.B. normative Festlegungen zu Brandklassen, Rauchbildung, Feuerwiderstandsklassen etc. Nationale Normen können in manchen Bereichen allerdings unter gewissen Voraussetzungen nach wie vor Gültigkeit haben.

### Hoher Prüf- und Kosten-Aufwand für Hersteller

Durch die BPV ist jede Einbauvariante seitens der Brandschutzklappen-Hersteller zu prüfen. Mit anderen Worten: Für jeden Brandschutzklappen-Typ ergeben sich aufgrund der verschiedenen möglichen Einbausituationen eine

## Übersicht Einbauarten Brandschutzklappen EI 90 (v<sub>e</sub> - h<sub>o</sub> i ↔ o) S

Die Brandschutzklappen sind gemäß unseren Einbaubedingungen und der ÖNORM H 6031 einzubauen! Lage der Achsen waagrecht und senkrecht zulässig!

Der Einbau in Weichschott erfolgt ohne äußeren Brandschutzanstrich oder brandschutztechnischer Verkleidung außen! Die Brandschutzklappe (Entrauchungsklappen) wurde mit Weichschott Fabrikat HILTI geprüft! Bei der Verwendung von anderen Weichschott Fabrikaten, sind die Bedingungen der ÖNORM H 6025 (2012) bzw. ÖNORM H 6033 (2013) Pkt. 7 einzuhalten!

Einbauort	Wand / Decke	Einbauart	Brandschutzklappen					
			BSK-J/EI90	BSK/R/EI90/K	BSK/E/EI90	BSK/R/EI90	BSK/E/EI90/G	BSK/R/EI90/G
	Mindeststärke [mm]		 CE in Ausarbeitung <sup>2)</sup>	 CE	 CE	 CE	 CE	 CE
Abmessungen			B = 100 - 1000 mm H = 150 - 1050 mm	Ø 100 - 200	B = 160 - 1000 mm H = 160 - 1000 mm A ≤ 0,5 m <sup>2</sup>	Ø 160 - 630	B = 180 - 1600 mm H = 180 - 1000 mm	Ø 180 - 1000
			Feuerwiderstand	Feuerwiderstand	Feuerwiderstand	Feuerwiderstand	Feuerwiderstand	Feuerwiderstand
Massivwand	100	Gips, Mörtel oder Beton	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
	100	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und Feuerfestplatte		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
	100	Weichschott	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
außerhalb Massivwand		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
auf der Massivwand		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
Massivdecke	150	Gips, Mörtel oder Beton	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
	100	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und Feuerfestplatte		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
	gem. Einbaubeispiel ÖNORM H 6025 <sup>1)</sup>	150	Weichschott	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
außerhalb Massivdecke		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
auf der Massivdecke		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
Leichtbauwand (GKF Beplankung)	100	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und Feuerfestplatte	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
	gem. Einbaubeispiel ÖNORM H 6025 <sup>1)</sup>	100	Weichschott	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
außerhalb Leichtbauwand (GKF)		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90
auf der Leichtbauwand (GKF)		Einbauart gem. Dokumentation	EIS 90		EIS 90	EIS 90	EIS 90	EIS 90

Ausführung

- BSK-J/EI90
- BSK/R/EI90/K
- BSK/E/EI90
- BSK/R/EI90
- BSK/E/EI90/G
- BSK/R/EI90/G
- BRK/E/EI90/S
- BRK/E/EI90/M/HOT
- BRK-J/EI90/M/HOT

gem. Dokumentation

- verzinktem Stahlblech, schwarzen Blech mit Anstrich oder aus rostfreiem Blech
- verzinktem Stahlblech, schwarzen Blech mit Anstrich oder aus rostfreiem Blech
- verzinktem Stahlblech, ATEX Zone 1+2
- verzinktem Stahlblech, ATEX Zone 1+2
- Entrauchungsklappen für Einzelabschnitte
- Entrauchungsklappen für Mehrfachabschnitte HOT
- Entrauchungsklappen für Mehrfachabschnitte HOT

Legende:

- 1) Da alle Klappen gemäß ÖNORM EN 1366-2 in den Einbaubeispielen der ÖNORM H 6025 geprüft wurden, gelten die Abstände gemäß ÖNORM H 6025 in Österreich
- 2) CE bis 30.10.2013
- 3) Ab Oktober Ausführung Antrieb vor der Wand möglich!
- 4) Da alle Klappen gemäß ÖNORM EN 1366-10 in den Einbaubeispielen der ÖNORM H 6033 geprüft wurden, gelten die Abstände gemäß ÖNORM H 6033 in Österreich
- 5) CE Zeichen in Ausarbeitung

Vielzahl an Prüfungen, die in einer akkreditierten Brandschutz-Prüfanstalt zu absolvieren und nachzuweisen sind. Für eine Prüfung ist hierzulande mit Kosten ab rund 10.000,- Euro zu rechnen. Der finanzielle, logistische und zeitmäßige Aufwand für einen Hersteller, der all seine Brandschutz- und Entrauchungs-Klappen mit einer Leistungsbeschreibung (Erklärung dazu später im Text) versehen möchte, ist also enorm.

Das bestätigt auch Dipl.-HTL-Ing. Manfred Pfündl, der mit Rudolf Gapmann gemeinsam G & P Air Systems gründete und als Geschäftsführer tätig ist: „Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Geld, aber auch Know-how in die Weiterentwicklung unserer Produkte investiert und rund 100 abgeschlossene, positive Prüfungen vornehmen lassen.“

Die hier ersichtliche Tabelle ist ein aktueller Überblick der von G & P Air Systems geprüften und lieferfähigen Brandschutz-, Lamellen- und Entrauchungs-Klappen“.

### Vollständige Produkt-Bandbreite

Die Lamellen-, Brandschutz- und Entrauchungs-Klappen von G & P Air Systems sind EI90 (ve - ho i ↔ o) S geprüft und erfüllen damit die aktuellen brandschutztechnischen Klassifizierungsklassen. Alle Klappen-Produkte von G & P Air Systems gibt es mit CE-Kennzeichnung, die seit 1. 7. 2013 in Europa verpflichtend ist.

„G & P Air Systems ist einer der wenigen Unternehmen in Österreich, ja in Europa, das eine fast vollständige Bandbreite an Brandschutz-, Lamellen-Brandschutz- und Entrauchungs-Klappen mit CE-Kennzeichnung für fast jede Einbausituation geprüft hat und liefern kann“, erklärt Dipl.-HTL-Ing. Manfred Pfündl nicht ohne Stolz.

Die Bandbreite an lieferfähigen Brandschutztechnik-Produkten ist groß und nahezu vollständig. Planer und Ausführende sind damit auf der sicheren Seite – sie finden für nahezu

jede Einbausituation ein entsprechend zugelassenes Brandschutz-Produkt von G & P Air Systems.

### Planer: Leistungserklärung lesen!

Eine wichtige Neuerung der BPV ist der Übergang von der Herstellererklärung zur Leistungserklärung. Mit dem Erstellen eines Bauproduktes, welche die Basis der CE-Erklärung darstellt, übernimmt der Hersteller die Verantwortung für die Konformität mit der erklärten Leistung.

Die Leistungserklärung eines Herstellers bedeutet aber nicht, dass dessen Produkt automatisch überall verwendet werden kann bzw. darf. Vielmehr trägt der Planer die volle Verantwortung für die Auswahl eines Bau- oder Brandschutztechnik-Produktes. Er hat darauf zu achten, dass das gewählte Produkt/ das gewählte Material für die jeweilige Anwendung einsetzbar ist. Der Planer hat auch Sorge dafür zu tragen, dass die jeweils in der CE-Kennzeichnung deklarierten Werte des Leistungsverhaltens eines Produktes die für die jeweilige Anwendung erforderlichen Werte erfüllen.

Die Planer haben also darauf zu achten, welche Produkte sie für welche Zwecke zum Einsatz bringen. Das beinhaltet auch, in welcher Einbaulage eine Brandschutz- oder Entrauchungs-Klappe geprüft wurde. Die Leistungserklärung der Hersteller zu ihren Produkten ist genau zu beachten. Und natürlich sind alle entsprechenden brandschutztechnischen Normen zu berücksichtigen bzw. einzuhalten.

### Ausführende: Einbau nur wie geprüft!

Auch Ausführende haben mehr als bisher darauf zu achten, welches Produkt sie (wie) ins Bauwerk integrieren. Denn die beizusteuende Leistungserklärung des Herstellers beinhaltet auch die jeweilige Einbausituation und mitunter Verkleide- oder Isoliervorschriften für das jeweilige brandschutztechnische Produkt, das ins Gebäude integriert werden soll. Diese Vorgaben der Hersteller sind einzuhalten und lassen keinen Interpretations- oder Handlungsspielraum zu, will man auf der (rechtlich) sicheren Seite sein.

### Brandschutzklappen-Spezifikationsblatt

Die Leistungserklärung für brandschutztechnische Produkte erklärt viel, aber auch nicht alles. „Damit die neue Situation für Kalkulanten, Planer und Ausführende übersichtlicher wird, haben wir in Kooperation mit der Firma Aumayr ein Brandschutzklappen-Spezifikationsblatt entwickelt – es schafft eine genaue und eindeutige Übersichtlichkeit, welche Brandschutzklappe für welche Einbausituation benötigt wird“, erklärt DI Manfred Pfündl. Das „Brandschutzklappen-Spezifikationsblatt“ kann bei G & P Air Systems gratis angefordert werden (Tel.: 01/743 55 25; office@gp-airsystems.com).




Zur neuen Situation im Brandschutztechnik-Bereich steht das Team von G & P Air Systems bei Bedarf auch für Inhouse-Schulungen zur Verfügung. ■

www.gp-airsystems.com

## Übersicht Einbauarten Entrauchungsklappen EI 90 (v<sub>e</sub> - h<sub>o</sub> i ↔ o) S

Die Entrauchungsklappen sind gemäß unseren Einbaubedingungen und der ÖNORM H 6031 einzubauen! Lage der Achsen waagrecht und senkrecht zulässig!



Einbauort	Einbauart	Entrauchungsklappen		
		BRK/E/E90/S	BRK/E/EI90/M/HOT	BRK-J/EI90/M/HOT
				
		CE	CE	CE in Ausarbeitung <sup>5)</sup>
<b>Abmessungen</b>		B = 180 - 1600 mm H = 180 - 1000 mm	B = 180 - 1600 mm H = 180 - 1000 mm	B = 100 - 1000 mm H = 150 - 1050 mm
		Feuerwiderstand	Feuerwiderstand	Feuerwiderstand
<b>Massivwand</b>	Gips, Mörtel oder Beton			EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	
	Weichschott			EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>waagrechte Rohrleitung</b>	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>auf der Massivwand</b>	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>Massivdecke</b>	Gips, Mörtel oder Beton			EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	
	Weichschott			EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>vertikale Rohrleitung</b>	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>auf der Massivdecke</b>	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>Leichtbauwand (GKF Beplankung)</b>	Einbauart gem. Dokumentation		EIS 90 1000C <sub>1000</sub>	
<b>gem. Einbaubeispiel ÖNORM H 6033 <sup>4)</sup></b>	Weichschott			EIS 90 1000C <sub>1000</sub>
<b>auf dem Entrauchungskanal senkrecht</b>	Einbauart gem. Dokumentation	E600 90 C <sub>300</sub>		
<b>auf dem Entrauchungskanal waagrecht</b>	Einbauart gem. Dokumentation	E600 90 C <sub>300</sub>		

Stand September 2013

Klassifikationen:

EIS 90 entspricht EI 90 (ve - ho i ↔ o) S

EIS 90 C<sub>1000</sub> genaue Klassifikation gem. CE Dokument

E600 90 C<sub>300</sub> genaue Klassifikation gem. CE Dokument